

Gemeinde unterwegs



Pfarrbrief für St. Joseph, Stadthagen
mit St. Barbara, Lindhorst und Herz Jesu, Sachsenhagen

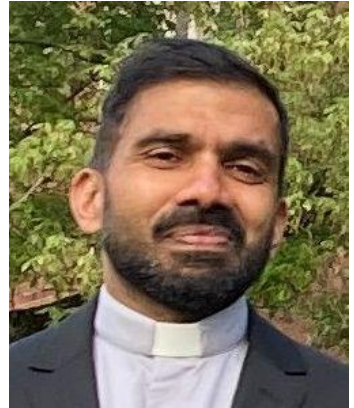
Nr. 2 22. März bis 25. Mai 2026



Liebe Schwestern und Brüder,

in der Feier der Osternacht beginnt alles im Dunkeln. Die Kirche ist zunächst nur schwach erleuchtet. Dieses Dunkel steht für vieles, was wir kennen: Für Unsicherheit und Angst, für das Gefühl, dass Hoffnung verloren gegangen ist. Es ist das Dunkel des Karfreitags – und oft auch das Dunkel unserer Zeit.

Und genau in dieses Dunkel hinein wird draußen ein neues Feuer entzündet. An diesem Feuer wird die Osterkerze bereitet und feierlich in die Kirche getragen. Dreimal erklingt der Ruf: „*Lumen Christi – Christus, das Licht!*“. Und nach und nach breitet sich das Licht im ganzen Kirchenraum aus.



Warum gibt es die Osterkerze überhaupt?

Sie ist eines der ältesten und stärksten Zeichen unserer Kirche. Schon in den ersten Jahrhunderten haben Christinnen und Christen in der Osternacht ein Licht entzündet, um zu bekennen: Christus lebt. Er ist auferstanden. Er hat die Macht der Finsternis gebrochen. Die große Kerze steht dabei für Christus selbst – für ihn, der von sich sagt: „Ich bin das Licht der Welt.“

In die Osterkerze sind das Kreuz, die aktuelle Jahreszahl sowie die griechischen Buchstaben Alpha und Omega eingeprägt. Das bedeutet: Christus ist Anfang und Ende, Herr über die Zeit, Herr über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Auch die fünf Weihrauchkörner, die in Kreuzform eingesetzt werden, erinnern an seine Wunden – an das Leid, das nicht ausgelöscht, sondern verwandelt wurde.

Die Osterkerze brennt nicht nur in der Osternacht. Sie begleitet uns durch das ganze Kirchenjahr bei Taufen und Beerdigungen. Am Beginn eines neuen Lebens wird sie entzündet – als Zeichen: Dieses Kind ist hineingenommen in das Licht Christi. Und am Ende eines irdischen Lebens steht sie ebenfalls brennend neben dem Sarg – als Zeichen der Hoffnung über den Tod hinaus. So spannt ihr Licht einen Bogen über unser ganzes Leben.

Gerade in unserer Zeit bekommt dieses Zeichen eine besondere Tiefe. Vieles erscheint uns unsicher. Weltweite Krisen, gesellschaftliche Spannungen, Veränderungen in unserer Kirche – auch wir in unserer Pfarrgemeinde spüren, dass nicht alles selbstverständlich bleibt. Manche fragen sich vielleicht: Wo finden wir Orientierung? Was gibt Halt?

Die Osterkerze gibt keine fertigen Antworten. Aber sie verweist auf den, der unsere Antwort ist: den auferstandenen Christus.

Ein einziges Licht kann ein großes Dunkel erhellen. Und wenn wir unsere kleinen Kerzen am Licht der Osterkerze entzünden, geschieht etwas Wunderschönes: Das Licht wird geteilt – und doch nicht weniger. Jeder trägt es in seinen Händen weiter. So wird aus einem Licht eine Gemeinschaft des Lichtes.

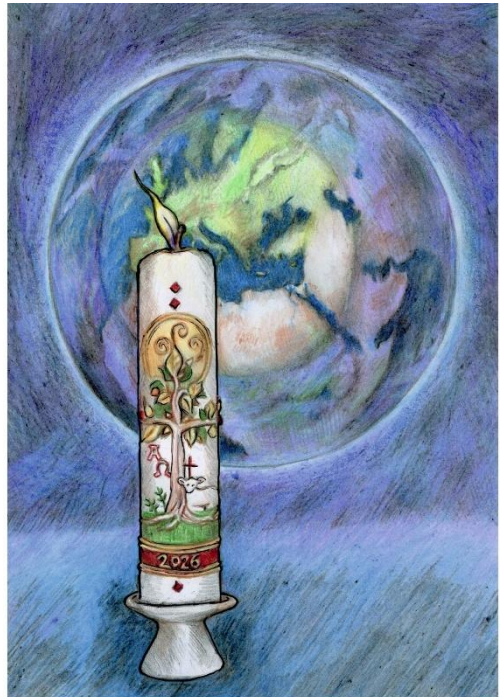
Ostern sagt: Das Leben siegt. Die Liebe bleibt. Christus lebt – und mit ihm unsere Hoffnung.

Möge das Licht der Osterkerze unsere Herzen neu entzünden. Möge es unsere Pfarrgemeinde stärken und verbinden. Möge es uns Mut schenken, selbst Licht zu sein in einer Welt, die es dringend braucht.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes, frohes und lichtvolles Osterfest sowie eine erfüllte Osterzeit.

In österlicher Verbundenheit

Ihr/Euer Pater Tomy



Grafik: John Blankers

Freud und Leid

Wir gedenken unserer Verstorbenen:



Massimo La Mastra, Stadthagen, 46 Jahre
Janina Kowalska, Stadthagen, 81 Jahre
Gertrud Müller, Sachsenhagen, 95 Jahre
Maria Sonntag, Stadthagen, 91 Jahre
Sigrid Brockmeier, Stadthagen, 84 Jahre
Erika Komander, Stadthagen, 85 Jahre



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Mika Baumgarten, Stadthagen Oberwöhren



Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Michelle und Kevin Zielinski, Stadthagen

Gruppen und Termine

Besuchsdienst:

Seniorenheim „Gümmerscher Hof“: erster Freitag im Monat

Chörchen (außer in den Ferien)

donnerstags, 20:00 Uhr Probe im Pfarrheim St. Joseph
Alle, die Spaß am Singen haben, sind herzlich willkommen. Näheres erfahren Sie bei Ina Seidl, Tel: 05721936064

Erstkommunion 2026

15.04./22.04. Vorbereitungstreffen im Pfarrheim Stadthagen:
18.04. Begegnungstag Erstkommunionfamilien:

Hauskommunion

Li und Sa nach Absprache
Sth am Herz-Jesu-Freitag, nach Absprache vormittags
Möchten Sie die Kommunion zu Hause empfangen, dann melden Sie sich bitte in den jeweiligen Pfarrbüros. Lindhorst 05725/1532 oder Stadthagen 05721/4019

Kinder und Jugend (außer in den Ferien)

montags 16:30 -18:00 Uhr Gruppenstunde für Kinder ab 3 Jahren im kath. Pfarrheim Sachsenhagen. Anmeldungen bei Frau Dewucka, Tel. 0176-34162265

Geistliches Abhängen für Kids und Jugendliche

Jeden ersten Sonntag im Monat im Pfarrheim St. Joseph.
Gemeinsam spielen, zuhören & beten, essen & austauschen.
Beginn: 17:00 Uhr

Männerabend

16.04./ 21.05. 19:00 Uhr Pfarrheim Sachsenhagen

ökumenischer Frauenkreis in Lindhorst

13.04. 19:30 Uhr kath. Pfarrsaal
Thema: Lass dich überraschen: Unsere Pläne und Gottes Überraschungen
04.05. 19:30 Uhr ev. Gemeindehaus
Thema: Gottes Verheißungen

Kirchenvorstand und PGR

PGR-Sitzung: 20.04. 19:00 Uhr Sachsenhagen

KV-Sitzung: 27.05. 19:30 Uhr Stadthagen

Ortsteams:

Sa 11.06. 19:00 Uhr Pfarrheim Sachsenhagen

Li 05.05. 19:00 Uhr Pfarrheim St. Barbara

Sth 09.06. 19:00 Uhr Pfarrheim Stadthagen

SaLi Shalom

Li 21.04./12.05. 19:00 Uhr Übungsabend

Wort und Brot – der andere Donnerstag (außerhalb der Ferien)

donnerstags, **außerhalb der Ferien**, in den ungeraden Wochen (09.04./07.05./21.05./04.06.) 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr im Pfarrheim Stadthagen

Für alle, die Interesse am Austausch über unseren Glauben haben.

Wer kann, bringt Fingerfood mit. Alle sind herzlich willkommen!

Das Gartenteam



Stadthagen Das Team sucht noch weitere Unterstützer. Kommen Sie gern mit dazu. Auch wenn Sie nicht jedes Mal mit dabei sein können, freuen wir uns über jeden weiteren Helfer. Die nächsten Termine: 25.03./ 06.05./03.06.

Urlaub in den Pfarrbüros:

Vom 30.03 bis 07.04 ist das Pfarrbüro in Stadthagen nur am Dienstag, 31. März von 10:00 bis 12:00 Uhr besetzt. Das Pfarrbüro in Lindhorst ist in dieser Woche nur am Mittwoch von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr geöffnet.

Am 15. Mai sind die Pfarrbüros geschlossen.



Quelle: pixabay

Info Pinnwand

Neue Reinigungskraft für Kirche und Pfarrheim in Herz-Jesu Sachsenhagen!



Beginn: 01.06.2026.

Wöchentlicher Stundenumfang: 4 Stunden bei freier Zeiteinteilung.

Vergütung: Entgeltgruppe 1, Stufe 2, gemäß Arbeitsvertragsordnung im Bistum Hildesheim (AVO), angelehnt an den

Tarifvertrag der Länder. Jahressonderzahlung wird ebenfalls gewährleistet. Urlaubsanspruch: 6 Wochen/Jahr.

Bitte melden Sie sich bei Fragen und Interesse bei

Frau Gabriele Jacob, Tel. 05721-9800463 oder per Mail: gabriele.jacob@bistum-hildesheim.net

Wussten Sie schon, dass.....



für Spenden bis zu 300-Euro keine offizielle Spendenquittung erforderlich ist?!

Ein einfacher Nachweis, z.B. ein Kontoauszug, genügt, um die Spende in der Steuererklärung geltend zu machen. Ab 301 EUR verlangt das Finanzamt eine formale Spendenquittung. Diese stellen wir Ihnen gerne in unseren Pfarrbüros aus.



Reinigungskraft für die Pflasterflächen in St. Barbara Lindhorst!

Für die Reinigung der gepflasterten Flächen rund um die St. Barbara Kirche (Bürgersteig, Gosse, Parkflächen) suchen wir ab sofort eine Kraft (Mindestalter 14 Jahre). Die Vergütung erfolgt im Rahmen der Ehrenamtszuschale mit 14 €/Stunde bei einem Zeitaufwand von 1 – 2 Stunden pro Woche, je nach Aufwand. Es sind Kehrmaschinen vorhanden (Einweisung erfolgt). Nähere Infos über das Pfarrbüro.

Hunger auf Gemeinschaft

- mehr als nur ein gemeinsames Essen ...



Zu einem kostenlosen Mittagessen hatte das „Netzwerk gegen Armut und für Gemeinschaft“ am Samstag, den 28. Februar von 12–15 Uhr in die St. Joseph-Gemeinde, Stadthagen eingeladen. Unter dem Motto „Hunger auf Gemeinschaft“ waren mehr als 70 Gäste und viele Helfende der Einladung gefolgt. So auch von Armut betroffene, wohnungslose und einsame Menschen – aber auch Bürginnen und Bürger,

die durch ihre Teilnahme und eine kleine Spende ihr Zeichen der Verbundenheit und Solidarität zum Ausdruck bringen wollten.

Nach dem gemeinsamen Essen bot ein buntes Programm für Groß und Klein die Gelegenheit zum Klönen, Spielen, Singen und für ein herzliches, soziales Miteinander. Ebenso wurde eine Kirchenführung für Erwachsene sowie eine Kinder-Kirchen-Rallye mit großem Zuspruch angenommen.

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren Partyservice Hardekopf, Lindhorst, Getränkefachmarkt Anke, Obernkirchen, Obstbauer Wedeking, Vornhagen, den Landfrauen, Round-Tabel 7, Hannover und weiteren Spendern, mit deren Unterstützung es möglich war, zu der Aktion in das Gemeindehaus einzuladen.

Zum Hintergrund: In unserer Gesellschaft, in unserer Stadt, in unserer Nachbarschaft sind zunehmend mehr Menschen von Armut und Vereinsamung bedroht oder bereits direkt betroffen; hier insbesondere Kinder, Alleinerziehende, Familien und alte Menschen – mit und ohne Migrationshintergrund.



Vor diesem Hintergrund haben sich im vergangenen Jahr haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende der Wohlfahrtsverbände, der Kirchen, der



Volkshochschule, der Kommune, des Kinderschutzbundes, der Politik und weiterer Organisationen in und um Stadthagen zu einem Netzwerk zusammengeschlossen. Ziele dieser Arbeitsgemeinschaft sind u.a. auf prekäre Wohnsituationen hinzuweisen, sich für bezahlbaren Wohnraum einzusetzen, eine Übersicht von Hilfsangeboten aufzuzeigen und durch ganz praktische Aktionen – wie das kostenlose Mittagessen – Unterstützung und Solidarität zu bekunden. Am 28. März wird es eine weitere Veranstaltung in den Räumlichkeiten der St. Martini Gemeinde geben. „Solidarität leben“ kann gemeinsam gelingen und allen Beteiligten Freude

bringen!

Christine Holitzner-Bade



Fastenessen in Lindhorst



Seit vielen Jahren ist es Brauch, ein gemeinsames Essen in der Fastenzeit im Gemeindesaal von St. Barbara in Lindhorst auszurichten. Nach der sehr gut besuchten Familienmesse, unter musikalischer Begleitung von SaLi-Shalom, waren auch in diesem Jahr wieder schnell alle Plätze im Pfarrsaal belegt. Guten Zuspruch fand die Hochzeitssuppe der Firma Hardekopf und die zahlreichen Kuchen- bzw. Tortenspenden bescherten uns eine bunte und reichhaltige Kaffeetafel. Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, ein herzliches „Dankeschön“. Aus dem Erlös werden 260 € an die Vinzentinerinnen in Peru gespendet.

Christa Niepötter



Weltgebetstag 2026 - Kommt! Bringt eure Last!



Etwa 80 christliche Personen feierten am Freitag, 6. März gemeinsam in Stadthagen den diesjährigen Weltgebetstag unter dem Motto "Kommt! Bringt eure Last." In der afrikanisch geschmückten Bethelkapelle näherten wir uns singend und betend den Worten Jesu: "Mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht". Die Lebensgeschichten von zwei nigerianischen und einer schauburgischen Frau verdeutlichten uns, was Jesus damit gemeint hat und wie wir es heute für uns verstehen und danach leben können. Die von Klavier, Flöte und Trommel wunderbar begleiteten Lieder unterstützten unsere Gedanken.



Weltgebetstag 2026 - Kommt! Bringt eure Last!

Wir wollen als Hände und Füße Christi in einer Welt wirken, die sich nach Hoffnung und Frieden sehnt. Um unser Beten in Handeln umsetzen zu können, wurde ein Kollekte von 770 € eingesammelt.

Parallel zu den Erwachsenen haben sich einige Kinder auf ihre Art mit dem Thema auseinandergesetzt.

Den Abschluss dieses gelungenen Abends bildete dann wieder ein gemütliches Zusammensein bei afrikanischen Speisen, Tee und netten Gesprächen.

Marita Spiekermann

Auch in Lindhorst wurde der Weltgebetstag aus Nigeria gefeiert. Knapp 40 ChristInnen beteten, sangen, folgten den Gesprächen und Ausführungen der nigerianischen Frauen und legten symbolisch für ihre mitgebrachten Lasten einen Stein in der Mitte ab. In afrikanischer Weise trugen sie singend und tanzend – begleitet von Klavier und Gitarre - insgesamt 382 € zur Kollekte. Mit einer Stärkung vom Buffet wurde sich nach dem Gottesdienst noch fröhlich ausgetauscht.

Ulrike Hofmacher





"Nach dem Weltgebetstag ist vor dem Weltgebetstag" (wie schnell doch so ein Jahr vergeht...)

Für den Bereich Sachsenhagen/Auhagen und Bergkirchen war dieses Mal Bergkirchen als 'Austragungsort' an der Reihe.

Und so traf sich unser Vorbereitungsteam seit Ende Januar in der St. Katharinen-Kirche in Bergkirchen.

Vor allem die Lieder hatten es uns angetan. Es waren dieses Jahr sehr eingängige Melodien mit aktuellen Texten.

Sie wurden schnell zu Ohrwürmern und begleiteten uns durch den Alltag. Neben den Liedern vermittelten auch die Texte der Gebetsordnung einen Einblick in die Nöte, Ängste und Sorgen der Frauen in Nigeria und ermutigten gleichermaßen zum Glauben an und Vertrauen auf Gott.

Denn bei Ihm können wir loslassen, werden entlastet und können zur Ruhe kommen.

Der Gottesdienst war mit ca. 40 Personen recht gut besucht und das anschließende Beisammensein mit einem leckeren Buffet und guten Gesprächen ein "voller Erfolg".

Es heißt GEMEINSCHAFT, weil man GEMEINSAM vieles SCHAFFT!
In diesem Sinne freuen wir uns bereits jetzt auf eine gute Vorbereitung und einen schönen Gottesdienst im nächsten Jahr in Herz-Jesu in Sachsenhagen, denn: "Nach dem Weltgebetstag ist vor dem Weltgebetstag".

Andrea Guretzki

Erstkommunion 2026

Mit Freude auf dem Weg zur Erstkommunion

Mit viel Freude und Begeisterung sind unsere Erstkommunionkinder auf ihrem Vorbereitungsweg unterwegs. In den vergangenen Wochen wurde in den Gruppenstunden gesungen, gebetet, gelacht und gemeinsam über unseren Glauben gesprochen.

In den letzten beiden Treffen steht nun ein besonders wichtiges Thema im Mittelpunkt: das Fest der Versöhnung. Die Kinder beschäftigen sich damit, was Versöhnung bedeutet, wie wichtig Vergebung im Alltag ist und wie befreiend es sein kann, neu anzufangen. Sie lernen, dass Gott uns mit offenen Armen empfängt und uns seine Liebe und Barmherzigkeit schenkt.

Ein weiterer besonderer Höhepunkt der Vorbereitung ist das gemeinsame Basteln der Erstkommunionkerze mit den Eltern. Mit viel Kreativität gestalten die Kinder und Eltern die persönliche Erstkommunionkerze. Sie ist ein Zeichen für Jesus Christus, das Licht der Welt, und wird sie an ihrem großen Tag begleiten. Die Erstkommunion wird am 26.04.2026 um 11 Uhr in Stadthagen stattfinden.

Für das Katechetenteam
Marian Thiele



Früchte in Gottes Garten - Unsere Erstkommunionkinder



Pia Barnert

Frieda Sophie Brandes

Bruno Bogdan Chudzik

Emily Franke

Smilla Kahrmann

Joshua Franziskus Klemme

Ida Steinhart

Leo Paul Steinert

Lena Andrzejczyk

Borys Piotr Komorowski

Loretta Luptakova

Leo Gryszkiewicz

Lara Inzillo

Oscar Prasuhn

Manuela Kouakou

David Eliá Dohmeyer Abad

Natan Kopycinski

Kinder und Glauben

Was feiere ich, was feierst du?

Wir Christen haben viele religiöse Feste. So feiern wir im April Ostern, wir denken an den Tod Jesu und an seine Auferstehung. Doch es gibt in unserem Land auch viele Menschen, die eine andere Religion haben, zum Beispiel den Islam oder das Judentum. Und diese Menschen – ihr kennt vielleicht welche – die haben ihre eigenen Feiern. Die jüdischen Menschen feiern im April Pessach oder auch Passah genannt, eines der wichtigsten jüdischen Feste. Die Juden feiern an diesem Fest (das neun Tage dauert; vom 1. bis 9. April) den Auszug aus Ägypten. Ihr kennt die Geschichte vielleicht aus der Bibel: Die Israeliten leben in Ägypten in der Sklaverei und müssen vieles erleiden. Weil

Gott sie liebt, sendet er Mose, um sein Volk aus der Gefangenschaft zu befreien. Ihr könnt das nachlesen im zweiten Buch der Bibel. An dem Fest dürfen als Brot nur sog. Mazzen gegessen werden, dünne, nur aus Mehl und Wasser ohne Hefe hergestellte knusprige Fladenbrote. Dazu wird aus vier Bechern Wein getrunken. Brot und Wein kennt ihr auch aus dem christlichen Gottesdienst, in dem wir uns an Jesu letztes Abendmahl an Gründonnerstag erinnern (Donnerstag vor Ostern). Brot und Wein sind in beiden Feiern gleich, weil Jesus als gläubiger Jude am Gründonnerstagabend Pessach gefeiert hat. So sind Juden und Christen auch durch ihre Feste eng verbunden.



Foto: BuH/picture alliance/Shotshop|valentyn semenov

Fotos: Michael Tillmann/picture alliance/Shotshop|valentyn semenov

Lösung: 1. Ja, nach 6 Stunden haben sie genau 30 Eier bemalt. (3 x 20 min = 1 Std; 1 Std = 6 Eier; 6 x 6 Eier = 36 Eier – 6 Eier = 30 Eier) 2. Es sind 5 Eier. 3. Es ist der Pinguin in der Bildmitte links. Er lebt normalerweise in der Antarktis.



© Volgt/DEIKE

Buntes Ostergewimmel: 1. Der Osterhase und seine Gehilfen malen Eier bunt an. Sie müssen mindestens 30 Eier verzieren, dafür haben sie 6 Stunden Zeit. In 20 Minuten schaffen sie 2 Eier, kurz vor Schluss zerbrechen 6 Eier. Schaffen sie es trotzdem? 2. Wie viele vollständig gelb-weiß gestreifte Ostereier befinden sich auf der Seite? 3. Auf dem Bild hat sich ein Tier versteckt, das die frühlingshaften Temperaturen gar nicht gewöhnt ist. Warum? Kannst du es entdecken?

Immobilienprozess Zukunftsräume

Information des Projektteams über den aktuellen Stand der „Phase 3“ des Immobilienprozesses

Die Ziele der dritten Phase hier noch mal zur Erinnerung:



ZUKUNFTSRÄUME

Immobilienprozesse
im Bistum Hildesheim

1. Zukunftspotenziale identifizieren: Chancen und Möglichkeiten der Pfarrei entdecken und beschreiben.
Ein mögliches künftiges Profil der Pfarrei beschreiben. => **Pastoralkonzept erledigt**
2. Den zukünftigen Immobilienbedarf auf Grundlage der inhaltlichen Zielbeschreibungen und im Hinblick auf die Nachhaltigkeitssziele bestimmen und notwendige Konsequenzen für den verbleibenden Immobilienbestand beschreiben. => **Immobilienkonzept in Arbeit**
3. Erste Kosten- und Finanzierungspläne bezüglich des angezielten künftigen Immobilienbestands erstellen (Baumaßnahmen, Erlöse aus Verkäufen, alternative Finanzquellen usw.). => **Finanzierungskonzept in Arbeit**
4. Gibt es für die (verbleibenden) Gebäude umsetzbare Pläne, wie diese klimaneutral ausgestattet und ressourcenschonend betrieben werden können.
=> **Nachhaltigkeitskonzept im Blick**

Auf diesen vier Konzepten und deren Ausgestaltung und Erfüllung basieren letztlich im Wesentlichen zum Abschluss die Entscheidungsempfehlungen des Projektteams an den Kirchenvorstand und die künftige (finanzielle) Unterstützung durch das Bistum.

Anfang März 2026 vermochte das Team nun das Pastoralkonzept für die Pfarrei St. Joseph als „Herzstück“ dieser Phase abzuschließen. Alle Interessierte können das Pastoralkonzept auf unserer Homepage unter der

Rubrik „Immobilienprozess Zukunftsräume“ nachlesen. Einige ange-druckte Exemplare liegen auch in den Auslagen unserer Kirchen zur Mit-nahme aus.

Mit der Arbeit am Immobilienkonzept wurde begonnen und das Finanzie-rungskonzept ist damit direkt verknüpft. Zum Nachhaltigkeitskonzept gibt es erste Ansätze und auch schon Tätigkeiten. Das Projektteam bleibt so-mit optimistisch, die noch offenen Konzepte zügig ausarbeiten zu können, damit die Phase 3 noch vor den Wahlen zu den Gremien 2026 zum Ab-schluss gebracht werden kann.

Wir werden weiter zeitnah unterrichten und bitten weiterhin um jede Un-terstützung.

Für das Projektteam

Georg Hofmacher und Helmut Spiekermann

Wer singt, betet doppelt

Neuer Pfarrbrief, neues Lied

Wir glauben Gott im höchsten Thron – GL 355

In dieser Runde stellen wir das paraphra-sierte Credo unter Nr. 355 vor: „Wir glauben Gott im höchsten Thron“. 1937 hat es Rudolf Alexander Schröder geformt.

Die drei Artikel des Glaubensbekenntnisses – Vater, Sohn und Heiliger Geist – sind sehr unterschiedlich lang, was für die textliche und musikalische Gestaltung formale Probleme mit sich bringt. Eine eigene Lösung hat der deutsche Dichter Rudolf Alexander Schröder gefunden, indem er zuerst in zwei Strophen das knappe Bekenntnis zum dreieinigen Gott formuliert und dann in drei weiteren Strophen jeden Artikel kurz auslegt. Die Melodie verleiht mit ihren gleichmäßigen Noten und großen Tonschritten diesem gesungenen Bekenntnis einen feierlichen und großen Gestus. ([Andreas Marti](#), evangeliums.net)

Dieses Credo ist auch auf alternative Melodien singbar, so z.B. auf die deutsche Vertonung der Pfingstsequenz Veni creator spiritu – Komm, Schöpfergeist, kehre bei uns ein.

Marcel Schimmelpfennig



Ostern – Zeit des Neubeginns und der Hoffnung



Mit der Fastenzeit beginnt jedes Jahr ein besonderer Weg. Vierzig Tage, die uns einladen innezuhalten, Gewohnheiten zu hinterfragen und Raum zu schaffen für das Wesentliche. Fasten bedeutet dabei nicht nur Verzicht, sondern auch bewusste Hinwendung: zu uns selbst, zu

unseren Mitmenschen und zu dem, was wirklich trägt. Diese Zeit mündet in Ostern, dem Fest des Lebens und des Neubeginns. Ostern erzählt davon, dass Wandel möglich ist, dass Dunkelheit nicht das letzte Wort hat und dass aus Krisen neue Hoffnung wachsen kann. Diese Botschaft ist gerade in einer Welt voller Unsicherheiten von großer Bedeutung. Hier setzt auch die Aufgabe der Wohlfahrtsverbände an. Sie stehen an der Seite von Menschen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden – oft genau dann, wenn der eigene Weg unübersichtlich oder schwer geworden ist. Wohlfahrt bedeutet, hinzusehen, zuzuhören und konkret zu helfen. Es bedeutet, Hoffnung greifbar zu machen und Perspektiven zu eröffnen. Die Caritas versteht sich dabei als Brücke: zwischen Not und Hilfe, zwischen Fragen und Lösungen, zwischen Verzweiflung und Zuversicht.

Passend zur österlichen Botschaft des Neuanfangs freuen wir uns sehr, einen neuen Mitarbeiter in der Sozialberatung begrüßen zu dürfen. Sozialberatung bedeutet mehr als das Weitergeben von Informationen. Sie ist ein geschützter Raum für Menschen mit Sorgen, Ängsten oder Unsicherheiten. Ob es um finanzielle Fragen, familiäre Herausforderungen, behördliche Anliegen oder persönliche Krisen geht – die Sozialberatung bietet Orientierung, Unterstützung und Begleitung. Sie hilft dabei, neue Wege zu finden, Schritte zu sortieren und wieder Mut zu fassen. Gerade in der Fasten- und Osterzeit wird deutlich: Jeder Mensch verdient einen neuen Anfang. Manchmal braucht es dafür nur ein Gespräch, manchmal eine helfende Hand – und oft jemanden, der sagt: Du bist nicht allein.

Möge die Osterbotschaft uns alle ermutigen, füreinander da zu sein und gemeinsam an einer Gesellschaft zu bauen, in der Hoffnung, Nächstenliebe und Menschlichkeit ihren festen Platz haben.

Beratung des Caritasverbandes finden nach telefonischer Vereinbarung einmal im Monat in der Zeit von 9-12 Uhr statt. Melden Sie sich unter kontakt@caritas-schaumburg.de oder Tel. 05722/8888630

Dr. Diana Kolb

Am Ende steht das Licht

Themenreihe „Gottesknechtslieder“ in unserer Bibelwerkstatt

Ein Knecht – und was für einer! Außergewöhnlich, denn schon am Beginn proklamiert sein Herr den eigenen Knecht – und nicht etwa umgekehrt. Er macht ihn bekannt, wie Könige, Priester und Propheten proklamiert werden. Auch das ist eine der Erkenntnisse, die in der Reihe „Seht, mein Knecht hat Erfolg“ unserer Bibelwerkstatt gewonnen wurden. Es ging um die „Lieder vom Gottesknecht“, wie sie uns das Buch Jesaja vorstellt. Die Lieder entstanden in der Zeit des Babylonischen Exils (586/87 – 539 v. Chr.), als die Oberschicht des Südreiches Juda und Jerusalems in der Verbannung lebten.



Insbesondere das vierte Lied lässt deutlich werden: Hier in Babylon geht es um die Erfahrung von Willkür, Leiden und Tod. Das alles erlebt der Gottesknecht am eigenen Leib. Aber selbst in dieser Enge und Handlungsunfähigkeit des Exils sieht er weiter. In „Gottesreden“ (d. h. Gott selbst spricht durch den Knecht in „Ich-Form“) klingt die Botschaft von baldiger Befreiung und Heil, das nicht nur den eigenen Leuten in der Verbannung zuteilwerden sollen. Vielmehr sieht er weiter. Ja, selbst fernen Inseln und Völkern gilt diese Botschaft.

Aber wer ist dieser Gottesknecht? Die Texte sind nicht ganz eindeutig. Ist es ein Einzelner? Sind es die Menschen im Exil? Ist es die Vision einer kommenden Heilszeit? Nicht erst am Ende der Reihe wurde deutlich: In den Zügen dieses Gottesknechts entdecken wir Züge Jesu – sein Leiden, Sterben und Auferstehen, seine Botschaft vom Heil. Darum sind diese Texte hineingenommen in die österliche Bußzeit – insbesondere in die Karfreitagsliturgie. Am Ende stehen nicht Leiden und Tod, sondern die Aussicht auf Licht und Erlösung.

Johannes Tuschhoff-Cicigoi

Auf dem Weg zum Osterfest - Hinweise zu den Gottesdiensten

Liebe Schwestern und Brüder,

nach vierzig Tagen geht die österliche Bußzeit ihrem Höhepunkt, der Karwoche und dem Osterfest entgegen. Wir bereiten uns mit Gebet, dem Bußgottesdienst, den Fastenpredigten und vielen verborgenen Werken der Barmherzigkeit auf Ostern vor. Lassen Sie uns mit tätiger Anteilnahme und im Geist der Innigkeit das Geheimnis des Todes und der Auferstehung Jesu feiern und unsere Taufgnade neu leben.

Ich wünsche Ihnen auf diesem Wege eine gesegnete Karwoche. Ich wünsche Ihnen auch ein frohes Osterfest und möchte Ihnen noch ein paar Hinweise zu den Liturgien geben:

Quelle: pixabay



Am **Palmsonntag** feiern wir in unseren Kirchorten Stadthagen und Sachsenhagen Liturgie. Insbesondere unsere Kinder sind eingeladen, mit Palmstockwedeln an der Prozession und der Eucharistie teilzunehmen. Bringen Sie bitte eigene Buchsbaum – oder Palmzweige mit. Einige Zweige finden Sie vor der Kirche bereitgestellt.

Am Mittwoch, 01. April 2026 fahren wir mit Jugendlichen und Erwachsenen zur **Chrisammesse** nach Hildesheim, in der unser Bischof Heiner Wilmer die heiligen Öle weihen wird. Meldet Euch / melden Sie sich gerne im Pfarrbüro an. Marian Thiele koordiniert diese Fahrt.

Am **Gründonnerstag** feiern wir um 19:00 Uhr die Liturgie vom Letzten Abendmahl in Stadthagen. **Die Heilige Kommunion** werden wir an dem Tag **unter beiderlei Gestalten** empfangen. Sie können die Hostie in den Kelch eintauchen oder den Kelch in die Hand nehmen. Bitte achten Sie darauf, die Finger nicht mit einzutauchen. Schon mit dem Verstummen der Glocken nach dem Gloria wollen wir bis Karsamstag mittags in eine Stille eintreten und des Leidens und Sterbens des Herrn gebührend zu gedenken. Die Kirchen sind zu der Zeit karg gestaltet. Nach der heiligen Messe es Gelegenheit zur Anbetung. In den Kirchorten, in denen wir

keine heilige Messe feiern, wollen wir abends dennoch die Altäre entblößen, das Allerheiligste in einer Seitenkapelle übertragen und nach Möglichkeit zum Gebet einladen.

Am **Karfreitag** feiern wir in unseren Kirchorten Lindhorst und Stadthagen jeweils um 15:00 Uhr die Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu. Diese Liturgie ist **keine hl. Messe**. Beachten Sie auch die Einladungen zum Kreuzwegbeten. Kommen Sie auch in einer stillen Minute am Karfreitag oder Karsamstag zur Kirche und verweilen Sie am Kreuz in Gebet und Andacht.

Am **Karsamstag** kommen wir um 10.00 Uhr in unseren Kirchort Herz Jesu – Sachsenhagen zu einer Andacht am Heiligen Grab zusammen. Der Osterschmuck wird erst am Karsamstag mittags angebracht.

Die **Osternacht** eröffnen wir gemeinsam um 21:00 Uhr in St. Joseph am Osterfeuer vor der Kirche. Die vier Elemente Licht- Wort- Tauf- und Eucharistiefeyer erschließen uns das Geheimnis des Todes und der Auferstehung Jesu. Wir rüsten drei Osterkerzen in der Osternacht zu, die dann den Weg in unsere Kirchorte finden. In den folgenden Ostermessen zünden wir die Osterkerzen an, weihen das Wasser und lassen uns damit zur Erinnerung an die Taufe besprengen. Sie sind herzlich eingeladen, **Osterspeisen** mitzubringen, die am Ende der Osternacht gesegnet werden. Sie können die **Osterspeisen** auch am Karsamstag, 12.00 Uhr nach St. Marien-Bückerburg zu einer eigenen Segnung mitbringen. So können die gesegneten Speisen dann bei der Agape im Pfarrheim bzw. zu Hause beim Osterfrühstück im Kreis der Familie gegessen werden. Eine schöne Brücke zwischen Altartisch und Haus-tisch...



Quelle: pixabay

Mit den Kindern wollen wir nach den Ostergottesdiensten Ostereier in den Pfarrgärten suchen.

Ihr Pfarrer Markus Grabowski

Von Kirchhort zu Kirchhort mit dem Rad

Wie einige vielleicht wissen, verbringt unser neuer Pastor Pawel Laska seine freie Zeit gerne auf dem Rad. Nach einer Sonntagsmesse in Obernkirchen fuhr ich mit ihm auf den Bückeberg – natürlich auf zwei Rädern. Beim Blick ins Auetal erzählte ich ihm von meinem Vorhaben, mal von



Kirchhort zu Kirchhort zu radeln – im gesamten ÜPE-Bereich. Sofort zückte er sein Handy und es dauerte nicht lange, bis eine Gesamtkilometerzahl von etwa 110 feststand.

Die Idee konkretisiert sich nun. Bei hoffentlich akzeptablem Wetter laden Pastor Laska und ich alle herzlich ein, am 1. Mai von Obernkirchen aus zu allen weiteren Kirchorten zu fahren. Es beginnt mit einer Hl. Messe um 07.00 Uhr in St. Josef. Dann geht es weiter nach Bückeberg, Rinteln, Hemeringen, Hessisch-Oldendorf, Rehren, Lauenau, Rodenberg, Bad

Nenndorf, Hohnhorst, Sachsenhagen, Lindhorst, Stadthagen und schließlich wieder zum Ausgangspunkt zurück. Ein Bulli wird parallel unterwegs sein, falls es eine Panne gibt oder jemand sich überschätzt hat. Natürlich können auch „nur“ einzelne Strecken mitgefahren werden. Vor Ort gibt es jeweils ein kurzes Gebet in der Kirche und ein paar Informationen zum Kirchstandort. Den geplanten Zeitablauf finden Sie auf Flyern in den Kirchen.

Bis zum 1. Mai heißt es also noch Trainieren. Wir freuen uns auf die Tour und hoffen, dass viele auf zwei Rädern durch unseren ÜPE-Raum mitpilgern.

Magnus Kaatz

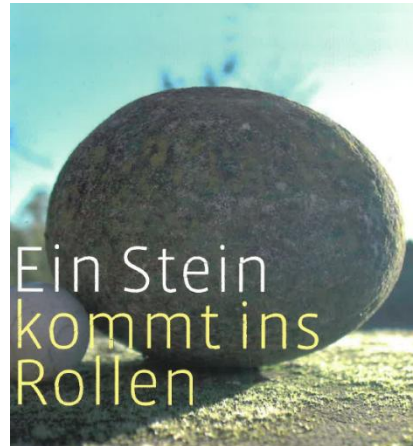
Einkehrtag für alle Interessierten

Samstag, 9. Mai 2026,
10.00 – 15.00 Uhr

**Pfarrheim St. Marien
Bükeburg**

Teilnehmerbeitrag: 9,00 Euro
Anmeldeschluss: 2. Mai 2026 bei der
Referentin S. Kalkmann, Oberwallweg
2, 31675 Bükeburg 05722-2890319
sabine.kalkmann@bistum-hildesheim.net

Herzlich willkommen!



„O komm herab du Heiliger Geist!“

Pfingstnovene in Lindhorst



An den neun Tagen vor Pfingsten werden wir in Lindhorst in der St. Barbara-Kirche wieder um das Kommen des Heiligen Geistes bitten. Wir singen, beten und schauen auf ausgesuchte Bibelstellen, die uns Impulse geben und beginnen hiermit am Freitag, 15. Mai. Wir treffen uns dann jeden Abend um 19:00 Uhr.

Alle sind eingeladen, uns in Gebet und Gesang zu begleiten und zu unterstützen. Auch wenn man nicht jeden Tag dabei sein kann: jeder einzelne Tag ist eine Bereicherung für unsere Gemeinschaft! Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Ulrike und Georg Hofmacher

📱 Neu: WhatsApp-Kanal

„katholisch in Schaumburg“ – Immer informiert, immer verbunden!

Ab sofort gibt es ein digitales schwarzes Brett für das katholische Leben im Schaumburger Land: Unser neuer WhatsApp-Kanal „katholisch in Schaumburg“ ist online!

Ob Gottesdienste, Veranstaltungen, geistliche Impulse oder aktuelle Hinweise aus den Gemeinden – hier erfahren Sie alles Wichtige kompakt und direkt auf Ihrem Smartphone. Der Kanal ist anonym, kostenlos und jederzeit kündbar. So bleiben Sie verbunden mit dem, was unsere katholische Gemeinschaft bewegt – ganz unkompliziert.



👉 Jetzt abonnieren und Teil unseres digitalen Netzwerks werden: Wir freuen uns auf viele Mitlesende und Mitgestaltende!

Für Sie weiter auf dem YouTube-Sender von Pfarrer Markus Grabowski

AnGedacht: Eine Andacht von Magnus Kaatz mit Bezug zu aktuellen Themen – dienstags, 18.00 Uhr

Psalmen – einen Schatz entdecken: Geistlicher Anstoß von Pfarrer Markus Grabowski jeden Donnerstag

Rosenkranz: Beten Sie mit in unterschiedlichen Anliegen – samstags um 15.00 Uhr

Sie können viele weitere Sendungen im Archiv aufrufen, z.B. finden Sie dort die aktuellen Fastenpredigten. Sie gelangen zum Sender, wenn Sie auf YouTube "Pfarrer Markus Grabowski" eingeben. Abonnieren Sie den Sender und lassen Sie sich über aktuelle Sendungen informieren.

Termin in St. Joseph,
Stadthagen, Bahnhofstr. 3
30.03.26 ab 12:00 Uhr



Katholikentag in Würzburg



Vom 13. bis 17. Mai laden das Zentralkomitee der deutschen Katholiken und das Bistum Würzburg zum 104. Katholikentag nach Würzburg ein. Das Leitwort lautet: Hab Mut, steh auf! Der Katholikentag will Menschen mit der dem Markusevangelium (Markus 10,49) entnommenen Aufforderung Mut machen, ihrem Glauben zu folgen.

Sonntag, 22. März – 5. Fastensonntag

Ez 37,12b-14,Röm 8,8-11, Ev: Joh 11,1-45

Misereor-Kollekte

8:30 Sth	Beichtgelegenheit	
9:00 Sth	Hl. Messe	
11:00 Li	Hl. Messe und Kinderkirche -†† der Familie Kühn	

Dienstag, 24. März

8:30 Sth	Rosenkranz	
9:00 Sth	Hl. Messe, anschließend Frühstück	

Kollekte: Für Ruanda

Mittwoch, 25. März – Verkündigung des Herrn

Jes 7,10-14,Hebr 10,4-10, Ev: Lk 1,26-38

8:30 Li	Kreuzwegandacht	
9:00 Li	Hl. Messe	Kollekte: Für Peru

Freitag, 27. März

17:00 Sth	Rosenkranz	
18:00 Sa	Jugendkreuzweg nach Bergkirchen. Im Anschluss Begegnung und Imbiss	

Sonntag, 29. März – Palmsonntag

Jes 50,4-7,Phil 2,6-11, Ev: Mt 26,14-27,66

Kollekte: Pastorale und soziale Dienste der Kirche im Hl. Land

9:00 Sth	Hl. Messe mit Palmweihe - †Elisabeth Weiche; † Rudolf Krawczyk und Angehörige	
11:00 Sa	Hl. Messe mit Palmweihe.-. Jahresamt † Roswitha Kuchler	
17:00 Li	Bußgottesdienst	
19:00 Probsthagen	ökum. Taizé Andacht im ev. Gemeindehaus	



Bitte denken Sie daran, an Palmsonntag einen Palmzweig mitzubringen.

Dienstag, 31. März

8:30 Sth	Rosenkranz
9:00 Sth	Hl. Messe
16:00 Sth	Andacht im Altenheim Helpsen

Mittwoch, 01. April

8:30 Li	Kreuzwegandacht	
9:00 Li	Hl. Messe, anschließend Frühstück	Kollekte: Für Peru
10:30 Li	ökum. Andacht im "Gümmerscher Hof"	

Donnerstag, 02. April – Gründonnerstag

Ex 12,1-8.11-14,1 Kor 11,23-26, Ev: Joh 13,1-15

10:00 Sth	Andacht im "Kreissaltzentrum"
19:00 Sth	Feier vom letzten Abendmahl, anschl. Ölbergstunde

Freitag, 03. April – Karfreitag

Jes 52,13-53,12,Hebr 4,14-16; 5,7-9, Ev: Joh 18,1-19,42

15:00 Sth	Feier vom Leiden und Sterben Christi
15:00 Li	Feier vom Leiden und Sterben Christi, besonders für Familien mit Kindern

Samstag, 04. April – Karsamstag

10:00 Sa	Andacht am Hl. Grab
21:00 Sth	Osternachtfeier mit Speisensegnung, anschließend Agape



Quelle: pixabay

Bringen Sie gerne Blumen zur Kreuzverehrung zu den Gottesdiensten an Karfreitag mit. Diese werden wir dann auch wieder nutzen, um unsere Kirchen feierlich für Ostern zu schmücken.

Sonntag, 05. April – Ostersonntag

Apg 10,34a.37-43,Kol 3,1-4 oder 1 Kor 5,6b-8, Ev: Joh 20,1-18 oder Mt 28,1-10

11:00 Sa Hl. Messe zu Ostern

Montag, 06. April – Ostermontag

Apg 2,14.22-33,1 Kor 15,1-8.11, Ev: Lk 24,13-35

9:00 Li Hl. Messe und Tauffeier Nicholas Dehnert

11:00 Stadthagen ökum. Familiengottesdienst in St. Martini

Dienstag, 07. April

8:30 Sth Rosenkranz

9:00 Sth Hl. Messe

Mittwoch, 08. April

8:30 Li Rosenkranz

9:00 Li Hl. Messe

10:00 Wiedenbrügge Andacht im Altenheim "Auf der Heide"

Donnerstag, 09. April

18:00 Sa Hl. Messe

Freitag, 10. April

10:00 Spießingshol Andacht im Seniorenheim „Altes Forsthaus“

Samstag, 11. April

18:00 Li Beichtgelegenheit

18:30 Li Hl. Messe



Quelle: pixabay

Sonntag, 12. April – Barmherzigkeitssonntag – 2. Sonntag der Osterzeit

Apg 2,42-47, 1 Petr 1,3-9, Ev: Joh 20,19-31

11:00 Sth Hl. Messe - † Jürgen Rolke
Türkollekte für das Babyhospital Bethlehem

Dienstag, 14. April

8:30 Sth Rosenkranz
9:00 Sth Hl. Messe

Mittwoch, 15. April

8:30 Li Rosenkranz
9:00 Li Hl. Messe

Donnerstag, 16. April

10:00 Sth Andacht im Altenheim "Josua-Stegmann-Heim"

Sonntag, 19. April – 3. Sonntag der Osterzeit

Apg 2,14.22-33, 1 Petr 1,17-21, Ev: Lk 24,13-35 oder Joh 21,1-14

Kollekte: Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken

8:30 Sa Beichtgelegenheit
9:00 Sa Hl. Messe
11:00 Sth Hl. Messe, anschließend „Treff nach 11“ Kirchenkaffee

Dienstag, 21. April

8:30 Sth Rosenkranz
9:00 Sth Hl. Messe, anschl. Frühstück

Mittwoch, 22. April

8:30 Li Rosenkranz
9:00 Li Hl. Messe



Quelle: pixapay

**Sonntag, 03. Mai – Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel –
5. Sonntag der Osterzeit**

Apg 6,1-7,1 Petr 2,4-9, Ev: Joh 14,1-12

Caritaskollekte

9:00 Li Hl. Messe - Für Leb. und †† der Fam. Glatzel
11:00 Sth Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 05. Mai

8:30 Sth Rosenkranz
9:00 Sth Hl. Messe, anschließend Frühstück

Mittwoch, 06. Mai

8:30 Li Rosenkranz
9:00 Li Hl. Messe, anschließend Frühstück
10:30 Li ökum. Andacht im "Gümmerscher Hof"

Donnerstag, 07. Mai

10:00 Sth Andacht im "Kreislaltenzentrum"
18:00 Sa Hl. Messe

Samstag, 09. Mai

Kollekte für den Katholikentag

18:00 Li Beichtgelegenheit
18:30 Li Hl. Messe



Foto: Peter Kane

Sonntag, 10. Mai – Rogatesonntag – 6. Sonntag der Osterzeit

Apg 8,5-8.14-17,1 Petr 3,15-18, Ev: Joh 14,15-21

Kollekte für den Katholikentag

11:00 Sth Familien- und Dankmesse der Erstkommunionkinder

Dienstag, 12. Mai

8:30 Sth Rosenkranz

9:00 Sth Hl. Messe - † Elisabeth Weiche

Mittwoch, 13. Mai

8:30 Li Rosenkranz

9:00 Li Hl. Messe

10:00 Wiedenbrügge Andacht im Altenheim "Auf der Heide"

Donnerstag, 14. Mai Christi Himmelfahrt

11:00 Obernkirchen Hl. Messe an der Liethhalle

Freitag, 15. Mai

10:00 Spießingshol Andacht im Seniorenheim „Altes Forsthaus“

19:00 Li Pfingstnovene

Samstag, 16. Mai

19:00 Li Pfingstnovene



Grafik: John Blankers

Den Himmel im Herzen tragen

Jesus entschwindet in den Himmel, doch nicht aus unserem Leben. Wenn wir auf sein Wort hören; wenn wir versuchen, wie er zu leben; wenn wir uns ihm immer wieder ganz und gar anvertrauen; wenn wir zu ihm beten und Gottesdienst feiern, dann zieht der Himmel in unsere Herzen – und Jesus mit.

Sonntag, 17. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit

Apg 1,12-14,1 Petr 4,13-16, Ev: Joh 17,1-11a

8.30 Sa	Beichtgelegenheit
9:00 Sa	Hl. Messe
11:00 Sth	Hl. Messe, anschließend "Treff nach11" Tauffeier von Gigino Santiano Michele und Amalia Ilea Miotti Türkollekte: Babyhospital Bethlehem
19:00 Li	Pfingstnovene

Montag, 18. Mai

19:00 Li	Pfingstnovene
----------	---------------

Dienstag, 19. Mai

8:30 Sth	Rosenkranz
9:00 Sth	Hl. Messe, anschließend Frühstück
19:00 Li	Pfingstnovene

Mittwoch, 20. Mai

8:30 Li	Rosenkranz
9:00 Li	Hl. Messe
19:00 Li	Pfingstnovene

Donnerstag, 21. Mai

19:00 Li	Pfingstnovene
----------	---------------

Freitag, 22. Mai

19:00 Li	Pfingstnovene
----------	---------------

Samstag, 23. Mai

19:00 Li	Pfingstnovene
----------	---------------

Sonntag, 24. Mai – Pfingstsonntag

Apg 2,1-11,1 Kor 12,3b-7.12-13, Ev: Joh 20,19-23

RENOVABIS - Kollekte

8:30 Sth	Beichtgelegenheit
9:00 Sth	Hl. Messe
11:00 Li	Hl. Messe und Kinderkirche

Montag, 25. Mai – Pfingstmontag

Apg 10,24-35.42-48a,Eph 4,1b-6,Ev.Joh 15.26-16,3,12-15

11:00 Sa	Hl. Messe
----------	-----------

Namen und Adressen

Pfarrer: Markus Grabowski, Bahnhofstr. 3, 31655 Stadthagen
Tel. 05721-924330 markus.grabowski@bistum-hildesheim.net

Pastor: Pawel Laska, Kapellenwall 15, 31737 Rinteln
Tel. 05751-957542 pawel.laska@bistum-hildesheim.net

Pastor: Pater Tomy Jose, Lindenallee 3, 31542 Bad Nenndorf
Tel. 05723-941214 tomy.jose@bistum-hildesheim.net

Gemeindereferentin:
Sabine Kalkmann, Tel. 05722-2890319
sabine.kalkmann@bistum-hildesheim.net

Pastoraler Mitarbeiter:
Marian Thiele, Tel. 01752596700
marian.thiele@bistum-hildesheim.net

Verwaltung: Gabriele Jacob, Tel. 05721-9800463
gabriele.jacob@bistum-hildesheim.net

Pfarrsekretärinnen beide Pfarrbüros: sekretariat@st-joseph-stadthagen.de
Stadthagen: Nicole Warachim-Meier, Bahnhofstr. 3, 31655 Stadthagen
Tel. 05721-4019 nicole.warachim-meier@bistum-hildesheim.net
Öffnungszeiten: Di – Mi + Fr 9:00-12:00, Do 14:00-16:00 Uhr
Lindhorst: Marianne Westermann, Kirchstr. 7, 31698 Lindhorst
Tel. 05725-1532 marianne.westermann@bistum-hildesheim.net
Öffnungszeiten: Di / Fr 10:00 – 12:00 Uhr, Mi 9:00 – 11:00 Uhr

PGR Leitung: Ulrike Hofmacher und Christine Holitzner-Bade

Kirchortsprecher: Sth: M. Solbach, Li: T. Schimmelpfennig, Sa: A. Dewucka

Vorsitzender Kirchenvorstand: Georg Hofmacher

Vertreter: Andreas Wiechmann

Prävention von sexualisierter Gewalt: wir sind für euch/Sie da unter:
Stefan Bank Tel. 017695515114 oder praevention@st-joseph-stadthagen.de

Bankverbindung: (bitte Verwendungszweck und Kirchort angeben)

Gemeinde: Spk Schaumburg IBAN: DE63 2555 1480 0470 1439 00
Pfarrcaritas: Spk Schaumburg IBAN: DE57 2555 1480 0470 1408 07

Home: Stadthagen www.st-joseph-stadthagen.de

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Joseph, Stadthagen

Redakteure: N. Warachim-Meier, M. Westermann, Pfr. M. Grabowski, U. Hofmacher

Druck: Gemeindebrief Druckerei
Redaktionsschluss: **24.04.26**